

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 25.

Dienstag den 31. Jänner 1871.

(34—3)

Nr. 154.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz erledigten Stellvertreterstelle mit dem Gehalte von 1200 fl. und der achten Diätenklasse wird der Concurs bis

10. Februar 1871

ausgeschrieben.

Bewerber um dieselbe haben ihre belegten Gesuche im Dienstwege hieher zu leiten.

Graz, am 24. Jänner 1871.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(39—1)

Nr. 707.

Baulicitations-Kundmachung

über die an den Reichsstraßen des Laibacher Baubezirkes im Jahre 1871 auszuführenden Conservationsbauten:

Auf der Wiener Straße:

1. Die Conservationsbauten an der Tschernutscher Savebrücke mit 822 fl. 37 fr.
2. Die Conservationsbauten bei der Brücke in Terzain im D. Z. I/7.8 mit 128 fl. 55 fr.
3. Die Conservationsbauten an der Feistritzbrücke im D. Z. I/15—II/0 mit 483 fl. 56 fr.
4. Die Stützmauerherstellung im D. Z. III/10.11 mit 480 fl. 57 fr.
5. Die Conservationsarbeiten an der Mader'schen Brücke im D. Z. IV/01 mit 246 fl. 30 fr.
6. Die Stützmauerherstellung am Utschakerberge im D. Z. IV/15—V/0 mit 527 fl. 11 fr.
7. Die Reconstruction der Stützmauer im D. Z. V/1.2 mit 1165 fl. 68 fr.

8. Die Reconstruction längs des Volkabaches im D. Z. V/9.10 mit 290 fl. 23 fr.
9. Die in der Wegmeisterstation Laibach notwendige Bei- und Aufstellung neuer Geländer mit 133 fl. 59 fr.
10. Die Reconstruction in der Wegmeisterstation Kra- ren mit 216 fl. 27 fr.

Auf der Triester Straße:

11. Die Eindeckung des Durchlasses im D. Z. O/2.3 mit 179 fl. 84 fr.
12. Die Durchlaßherstellung in O/6.7 mit 318 fl. 11 fr.
13. Die an der langen Brücke nöthigen Conservationsarbeiten im D. Z. O/8.9 mit 534 fl. 43 fr.
14. Die Durchlaßeindeckung im Dist. = Zeichen I/12.13 mit 188 fl. 95 fr.
15. Die Durchlaßherstellung im Distanz-Zeichen II/0.1 mit 293 fl. 94 fr.
16. Die Durchlaßherstellung im Dist. = Zeichen II/1.2 mit 156 fl. 59 fr.

Auf der Agramer Straße:

17. Die Durchlaßeindeckung im Dist. = Zeichen O/4.5 mit 169 fl. 49 fr.
18. Die Durchlaßeindeckung im Dist. = Zeichen O/5.6 mit 107 fl. 73 fr.
19. Die Geländer-Erneuerung in verschiedenen Strecken der Wegmeisterstation Weizelburg mit 234 fl. 43 fr.

Auf der Voibler Straße:

20. Die Stützmauerreconstruction im Distanz-Zeichen I/6.7 mit 352 fl. 87 fr.
21. Die Conservationsarbeiten an der Zeierbrücke im D. Z. I/9.10 mit 516 fl. 99 fr.
22. Die Geländer-Erneuerung in mehreren Strecken mit 232 fl. 93 fr.

In Littai:

23. Die Conservationsarbeiten an der Littai-Brücke mit 1003 fl. 45 fr.

Wegen Uebernahme dieser Bauten zur Ausführung wird die Minuendo-Versteigerung im Amtsslocale des Baudepartements der k. k. Landesregierung am

15. Februar 1871

stattfinden, Vormittags um 9 Uhr beginnen und nach den einzelnen Objecten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Beifuge eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitiren will, das 5perc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginn der mündlichen Verhandlung zu Händen der Versteigerungscommission zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Casse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschreibung des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5perc. Kreuzer belegte, mit einer 50 Kreuzer-Stempelmarke versehene Offerte werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, die Pläne, sowie die Kosten-Ueberschläge einschließlich der Einheitspreisverzeichnisse können vom 6ten Februar 1871 an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden und am Picitationsstage bei genanntem Baudepartement eingesehen werden.

Laibach, am 24. Jänner 1871.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 25.

(238—2)

Nr. 130.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kund gemacht:

Es sei in Folge Ersuchschreibens des k. k. Landesgerichtes in Wien, über Einschreiten der priv. österr. Nationalbank in Wien, zur Vornahme der executiven Feilbietung

1. des Hofes Zirkna, im ehemaligen Neustädter Kreise gelegen, so wie derselbe in der Landtafel von Krain in Fasc. III, Reg.-Nr. 152 et Band II, Post 36, vorkommt, und
2. der von dem Hofe Zirkna mit gerichtlicher Bewilligung vom 5. Juli 1851, Z. 1388, abgeschriebenen Grundstücke, so wie diese in der Landtafel von Krain im Fasc. IV Reg.-Nr. 96 und 160 inneliegen, der neuerliche fünfte Feilbietungsstermin auf den

20. März 1871,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beifuge angeordnet worden, daß bei dieser Tag-satzung der Hof Zirkna auch unter dem Ausrufspreise von 6000 fl., jedoch nicht unter dem Betrage von 1300 fl., wie auch die vom obigen Gute abgeschriebenen Grundstücke ebenfalls unter dem Ausrufspreise von 24.000 fl., jedoch nicht unter dem Betrage von 10.000 fl. werden hintangegeben werden, und daß jeder Kauflustige 10 pCt. des Ausrufspreises zu erlegen habe.

Die Picitationsbedingungen und die Landtafel-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. Jänner 1871.

(200—2)

Nr. 5678.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Francisca Rudolf die executive Versteigerung des der Frau Theresia Pirch gehörigen, gerichtlich auf 19057 Gulden geschätzten landtäfelichen Gutes Steinbüchl bei Stein bewilliget und seien hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

19. December 1870,

die zweite auf den

16. Jänner,

und die dritte auf den

20. Februar 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 25. October 1870.

Nr. 272/1871.

Nachdem sich auch zur zweiten Feilbietungs-tag-satzung kein Kauflustiger eingefunden hat, wird zur dritten auf den

20. Februar 1871

bestimmten Tag-satzung geschritten werden.

Laibach, am 21. Jänner 1870.

(218—1)

Nr. 456.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15. October 1870, Z. 2572, in der Executions-sache des Andreas Bruf von Laibach gegen Mathias Willavo von Kirchhof pcto. 1050 fl. c. s. c. kund gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-tag-satzung am 20. Jänner d. Z. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

20. Februar 1871

zur zweiten Tag-satzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 20ten Jänner 1871.

(180—1)

Nr. 360.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 24ten October 1870, Z. 18595, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde, nachdem bei der mit Bescheid ddo. 24. October 1870, Z. 18595, auf den 7. Jänner 1871 angeordneten ersten Feilbietung der dem Michael Schleibach gehörigen, gerichtlich auf 2310 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 38 und Rect.-Nr. 14 $\frac{1}{2}$ ad Weinegg vorkommenden, zu Oberblatu gelegenen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zur zweiten auf den

8. Februar 1871

angeordneten Feilbietung unterm vorigen Anhang geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Jänner 1871.

(2841—3)

Nr. 5164.

Erinnerung

an Marko Grezar und seine unbekannteten Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Marko Grezar und seinen unbekannteten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es habe Johann Pestel von Pulje Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche vorbestandener Herrschaft Senofetsch sub Tom IV, Fol. 88, Rect.-Nr. 41, Urb.-Nr. 709 de jure noch auf den verstorbenen Marko Grezar

von Pulje umschriebenen $\frac{1}{2}$ oder halbe Viertelhub sub praes. 12. November 1870, Z. 5164, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

17. Februar 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Marko Bouk von Pulje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten November 1870.

(2894—3)

Nr. 2773.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zupančič von Weizelburg gegen Josef Dolenc von dort Nr. 66 wegen schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub Tomo I, Fol. 124 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 547 fl. ö. W., gewilliget und es seien zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

17. März,

14. April und

13. Mai 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Weisbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuch-extract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 7ten October 1870.